

Der Reichs- und Preussische
Minister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

Bei Beantwortung wird um Angabe der Geschäftsnummer gebeten.

W N 590

13/37
16. März 1937

Berlin W 8, den 15. März 1937.
(Postfach)

Schnellbrief

In Abänderung meines Erlasses vom 11. November 1936 - W II a 2497/36 - betreffend Währungsabzug auf die Dienstbezüge der Angehörigen des Preussischen Historischen Instituts in Rom.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Preussischen Finanzminister setze ich bis auf weiteres mit Rücksicht auf die in Italien erfolgte Abwertung der Währung einen Währungsabzug von 13 v.H. auf die Reichsmarkbezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Instituts fest. Gleichzeitig habe ich die Preussische Generalstaatskasse angewiesen, zur Ersparung von Devisen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter des Instituts von ihren, ohne Berücksichtigung des Währungsabzuges, zuständigen RM-Dienstbezügen aller Art einen Betrag von 17 v.H. einzubehalten und den einbehaltenen Teil der Dienstbezüge auf genehmigungsfreie, nichttransferierfähige Inlandssonderkonten der Beamten, Angestellten und Arbeiter ^{des Instituts} einzuzahlen.

Die vorstehende Anordnung gilt mit Rückwirkung vom 1. November 1936.

Im Auftrage
gez. Wacker.



Beglaubigt.

Verwaltungssekretär.

An

den Herrn Kommissarischen Direktor
des Preussischen Historischen Instituts
in Rom

in Berlin NW 7.